Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 222.

Freitag den 28. September 1877.

(3957—1a) Nr. 4579.

Lieferung von Telegrafensäulen.

Für die Telegrafensleitungen in Unterkrain sind 1000 Säulen aus Lärchen-, Eichen-, Kiefern-, Tannen- oder Fichtenholz an nachbezeichnete Plätze zu liefern:

nach Laibach	35	Stück
" Brunn Dorf	45	"
" Schelimle	35	"
" Auersperg (Unterkrain)	35	"
" Auersperg (Oberkrain)	10	"
" Großlaskitz	30	"
" Orteneg	20	"
" Reifnitz	40	"
" Schweinberg	30	"
" Gottschee	50	"
" Hohenegg	20	"
" Neufriach	20	"
" Schlechtbüchel	10	"
" Resselthal	30	"
" Schafle	10	"
" Warenberg	20	"
" Tschernembl	10	"
" Gradaz	10	"
" Mützing	20	"
" Suchari	20	"
" Unter-Gorianzberg	20	"
" Kleinbrusniz	40	"
" Gradische	10	"
" Landstraf	20	"
" Tschatesch	20	"
" Polak	30	"
" Soteska	20	"
" Hof	20	"
" Seisenberg	10	"
" Töpliz	10	"
" Treffen	120	"
" Hönigstein	110	"
" Neubegg	30	"
" Weixelburg	20	"
" Treffen	20	"

Dieselben müssen außer der Saftzeit, vom 1. Dezember d. J. bis längstens Ende Jänner künftigen Jahres, geschlagen werden, vom Stammholze (Gipfelhölzer sind nicht zulässig), gerade gewachsen, 8 Meter lang, am Kopfenende 15 Centimeter stark, abgeästet, entrinde, vom Baste befreit, am Stammende gerade abgesehritten, am Kopfenende kegelförmig abgeschragt, an dieser Schnittfläche mit weißer Delfarbe doppelt angestrichen und bis 15ten März l. J. an den bestimmten Lagerplätzen eingeliefert sein.

Die Direction behält sich vor, das bezifferte Säulenquantum eventuell zu reducieren oder von dessen Lieferung im Offertwege gänzlich Umgang zu nehmen, falls die Offertverhandlung kein annehmbares Resultat ergeben sollte.

Hierauf Reflectierende wollen ihre, die ganze oder nur theilweise Lieferung betreffenden und klaffenmäßig gestempelten Offerte, in denen der Einheitspreis mit Buchstaben unter Angabe der Holzgattung anzuführen ist, bis Ende Oktober l. J. bei der k. k. Telegrafendirection in Triest einbringen.

Offerte von Lärchen, Eichen oder Kiefern werden bevorzugt.

Von einem Badium wird abgesehen, der Ersteher aber zum sofortigen Erlage einer 10% Caution im Verdienstbetrage verhalten.

Triest am 23. September 1877.

Der k. k. Telegrafendirektor:
Kotalik.

(3935—3) Nr. 5981.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Alt-Jabukuje die Lokalerhebungen** im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 3. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Katastralgemeinde mit dem Beifügen angeordnet

werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 22sten September 1877.

(3937—2) Nr. 3773.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Gradische

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen die Kommission auf den

2. Oktober 1877,

um 9 Uhr vormittags, in der Gemeinde-Amtskanzlei in Gradische festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai als auch am 2. Oktober 1877 bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Pittai am 20. September 1877.

Anzeigebblatt.

(3887—1) Nr. 21,159.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Johann Pabar (durch Dr. Mosch) gegen Jakob Grum von Tomischel pcto. 210 fl. s. A. zu der mit dem Bescheide vom 1. Juli 1877, Z. 14,715, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnenegg sub Einl.-Nr. 287 und 894 vorkommenden Realitäten am

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. September 1877

(3876—1) Nr. 19,837.

Executive Feilbietung und Kuratorbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe wider Katharina Skerlj geb. Novak von Malavas, resp. deren Nachlaß, Herr Franz Boul von Laibach die Klage de praes. 28. August 1877, Z. 19,837, pcto. 50 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

16. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem geklagten Verlasse Herr

Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1877.

(3600—2) Nr. 7323.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Herrsch. gegen Michael Sm.rdu von Radnjefelo wegen 33 fl. 82 kr. die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1876, Z. 5717, auf den 29. November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem auf den

11. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang re-assumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1877.

(3895—3) Nr. 3673.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei im Grunde der notariell legalisirten Cessionsurkunde vom 22. Juni 1877 die mit Bescheid vom 13. November 1871,

Z. 2897, bewilligte und mit Bescheid vom 11. April 1877, Z. 1630, auf den 9ten Mai 1877 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Gul von Lome gehörigen, zufolge Bescheides vom 24. Juni 1871 pcto. 80 fl. 50 kr. mit dem executiven Pfandrechte belegten, zufolge Protokolles vom 7. Oktober 1871, Z. 2658, auf 1508 fl. und zufolge Protokolles vom 19. Februar 1877, Z. 2658, rücksichtlich der als Servitut-

Ablösungsäquivalent hinzu gekommenen Grundparzellen auf 420 fl. höher geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Wippach nunmehr zur Einbringung des mit Bescheid vom 17. Mai 1877, Z. 2060, gerichtlich liquidierten Forderungsrestes von 99 fl. 98 kr. sammt weiteren Executionskosten im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein Badium per 193 fl. zuhanden des Licitationskommissärs zu erlegen hat, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 1sten August 1877.

(3923—2) Nr. 3345.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korendan von Lubogjna gegen Andreas Ruclar von Gorjul wegen schuldigen 60 fl. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Rotfcharje-Gilt vorkommenden Realität Reis.-Nr. 107, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. 6. W., wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1875, Z. 6698, schuldigen 63 fl. 68 kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

Tagungen auf den
10. Oktober,
13. November und
13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1877.

(2569—1) Nr. 5067. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 5640 fl. geschätzten Realität des Josef Mikuletič von Dobropole sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrkirchengilt St. Helena zu Prem werden die Tagsatzungen auf den

- 12. Oktober,
13. November und
14. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1877.

(3570—1) Nr. 5928.

Executive Besitzrechte-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hvasia von Dreg die exec. Feilbietung der dem Johann Golob von Oberfeichting Nr. 58 auf die im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 20 vorkommende Realsachenrealität — im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 400 fl. — zustehenden Besitz- und Eigenthumsrechte bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

13. Oktober 1877, von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Besitzrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1877.

(3729—1) Nr. 4755.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Riken von Reisenberg, als Universalerin des Anton Plešner, die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1877, Z. 3464, auf den 28. Juli, 29. August und 29. September 1877 angeordneten exec. Feilbietungen der den Eheleuten Anton und Gertraud Slabau von Gotsche gehörigen Realitäten ad Haasberg tom. A, pag. 93, 189 und 195 auf den

- 14. November,
14. Dezember 1877 und
16. Jänner 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertrag worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 27ten Juli 1877.

(3604—1) Nr. 7543.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, die executiv Feilbietung der dem Anton Rundič von Oberloshana Nr. 16 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1740 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg pcto. 97 fl. 81 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

- 16. Oktober,
die zweite auf den
16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. August 1877.

(3882—1) Nr. 20.924. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realisationsfache des Johann Tome (durch Dr. Mosch) gegen Josef Strulefj von Poljane pcto. 50 fl. sammt Anhang zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,052, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der sub Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach vorkommenden Realität am

13. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(3129—1) Nr. 6081.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Jakob Blaschon von Planina gegen Johann Magajna von Kallensfeld wegen 145 fl. die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1877, Zahl 1803, auf den 25. Juli 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 58 ad Sitticher Karstergilt auf den

16. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1877.

(3126—1) Nr. 5725.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Kapel von Neubirnbach (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) gegen Johann Kapel von ebendort wegen 83 fl. 85 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24sten Februar 1877, Z. 2182, auf den 3. Juli 1877, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 10 und 12 ad Prem auf den

16. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Juni 1877.

(3928—1) Nr. 4599.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gregorka von Sinjagoriza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Peteln (als Rechtsnachfolger des Matthäus Passer von Franzdorf) gehörigen, gerichtlich auf 7522 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 95, Ref.-Nr. 131 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 7. Dezember 1875, Z. 3351, schuldigen 48 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Oktober,
die zweite auf den
17. November

und dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Juli 1877.

(3571—1) Nr. 3404. **Relicitation.**

Die angeführte Relicitation der von Jakob Ddar im Executionswege erstandenen, an Franz Zmittel von Althammer abgetretenen, früher dem Martin Ddar von Althammer gehörig gewesenen Realität Ref.-Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

16. Oktober l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. August 1877.

(3737—1) Nr. 4778.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Blas Bonca'schen Forderungen per 188 fl. 51 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 10. März 1877, Z. 1610, angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 3055, bis auf weiteres sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 280 fl. bewerteten Realitäten des Andreas Ulmar von Ustja ad Haasberg tom. B, pag. 47, 195 und 197, und der Realität des Michael Stibil von dort ad Haasberg tom. C, pag. 11, im Reassumierungswege auf den

13. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten hierbei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 9ten August 1877.

(3927—1) Nr. 4392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fernej Kovac von Paku die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Paku gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 393, Ref.-Nr. 132 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juni 1876, Z. 3482, schuldigen 66 fl. 21 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Oktober,
die zweite auf den
21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Valentin Meoc von Drascha, Georg Pešin von Dreg, Anna Dormis von Hrib, Jakob Korečan und Johann Kovac von Paku sowie Primus Leben von Franzdorf und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realoffertur rubriken ihrem ad actum bestellten Kurator Franz Dgrin von Oberlaibach behändigt werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Juli 1877.

(3754—1) Nr. 3191. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peče von Treffen die exec. Versteigerung der dem Anton Šepic von Huben gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gritsch sub Ref.-Nr. 1 1/2, fol. 31 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 16. Oktober,
die zweite auf den
17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und wird bemerkt, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 25sten August 1877.

(3601—1) Nr. 7345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kranischen Sparkasse in Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Znidaršič von Radnjačelo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 330 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

- 16. Oktober,
die zweite auf den
16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1877.

(3929—1) Nr. 4619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pfeifstave von Seedorf Haus-Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Matthäus Švigelj von Goritschiza gehörigen, gerichtlich auf 7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 367, Ref.-Nr. 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1874, Z. 4458, schuldigen 285 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Oktober,
die zweite auf den
14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1877, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Juli 1877.

(3620-2) Nr. 5864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Herrn Jakob Kenaffi von Kirchdorf Haus-Nr. 25/41 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 54/II ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den

14. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(3622-2) Nr. 4062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der den Jakob Mitzschschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, in Zirkniz Ps.-Nr. 14 gelegenen, im Grundbuche Turnack sub Rectf.-Nr. 533 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den

14. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Unter einem wird dem Executen Jakob Mitzsch, resp. dessen unbekanntem Erben, zur Wahrung der Rechte Kaspar Levar von Grahovo als Kurator ad actum bestellt und diesem das bezügliche Original-Feilbietungsgesuch zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Juli 1877.

(3849-2) Nr. 4846.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Simončić von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche Einlags-Nr. 17 ad Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den

24. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten August 1877.

(3640-2) Nr. 7253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marianna Herblan, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Franz Kocić in Zesta Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub fasc. I, fol. 73, Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
10. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskafale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 24. August 1877.

(3621-2) Nr. 6463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dresel von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Haus-Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Grundbuche Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
14. November
und die dritte auf den

14. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 1. August 1877.

(3843-2) Nr. 4998.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Dolenz von St. Lorenz die exec. Versteigerung der dem Martin Miklavčić von Smojna gehörigen, gerichtlich auf 4430 fl. und 260 fl. geschätzten, im Grundbuche

der Herrschaft Weizelburg sub Grundbuchs-Nr. 5, fol. 5, Band V, und der Pfarrgilt Obergurt sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den

24. September 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1877.

(3842-2) Nr. 5003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Theresia Vidur von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 3502 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Teminzamt, sub Urb.-Nr. 158 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den

24. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1877.

(3756-2) Nr. 7624.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Franziska Keršovani von Dornberg gehörigen, gerichtlich auf 8222 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom IX, fol. 127, Urb.-Nr. 855, Rectf.-Nr. 713 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den
10. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstyze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 31. August 1877.

(3850-2) Nr. 10,550.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Krisper von Laibach, durch Herrn Dr. v. Schrey, die Relicitation der von Mathias Manzer von Rumannsdorf erstandenen, im Grundbuche ad Gut Luegg sub Rectf.-Nr. 59 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

11. Oktober 1877,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswert, an den Meistbietenden hintangegeben wird.
Rudolfswerth am 9. August 1877.

(3827-2) Nr. 3105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Franz Zorc von Mitterdorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus dem Steuerückstandsaußweise vom 20ten Juni 1876 schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,
die zweite auf den
20. November
und die dritte auf den

21. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Zorc von Mitterdorf, Andreas Kopriuc von Billiggraz, Maria Zorc von Door bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken ihrem Kurator ad actum, Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach, behändigt werden.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1877.

(3755-2) Nr. 7252.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Verbaus von Videm die exec. Versteigerung der dem Andreas Mobic von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2515 fl. geschätzten, ad Zobelsberg tom. I, fol. 1, Rectf.-Nr. 1 und tom. IV, fol. 1 und Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den
10. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 24. August 1877.

Gesangsunterricht

(3998) 3-1 erteilt
vom 1. Oktober an
Clementine Eberhart.

Speisen- & Getränke-Tarife

für Gastwirthe,
elegant ausgestattet, stets vorräthig bei
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Weinstein

kaufen zu den höchsten Preisen
J. Medinger & Söhne,
Wien. (3658) 6-4

(3931) Nr. 6534.

Kuratelverhängung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 4. l. M., Z. 7334, den Johann Nevc von Franzdorf wegen Verschwendung unter Kuratel zu stellen befunden, und es wird demselben Johann Majeron von Franzdorf zum Kurator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. September 1877.

(3833-3) Nr. 9373.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht, daß in der Executions-sache des Josef Breloh von Saretschke Nr. 2 gegen Anton Aulin von Derklovce pcto. 158 fl. 59 kr. c. s. c. den Marinka, Marianna und dem Georg Aulin von Derklovce, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Weniger von Dornegg Haus-Nr. 28 als Kurator ad actum bestellt und ihm unter einem die bezüglichen Feilbietungsbescheide zugestellt worden sind und demselben auch alle weiteren in dieser causa ergehenden Bescheide zugestiftet werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten September 1877.

(3921-2) Nr. 7491.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. August 1875 mit Testament verstorbenen Herrn Eduard Kaniz, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Hs.-Nr. 63 von Kafel.

Von dem k. l. Notar Johann Arko, als Gerichtskommissär, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. August 1875 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzers und Holzhändlers Herrn Eduard Kaniz von Kafel Haus-Nr. 63 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 6. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, in Oberlötsch Haus-Nr. 45 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Loitsch am 22. September 1877.

(2571-2) Nr. 4159.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Josef Evtan von Celje Nr. 18 sub Urb.-Nr. 17 und 20 ad Herrschaft Prem wird die Tagung auf den 12. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten April 1877.

(3836-3) Nr. 7902.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn J. Steiner, Kürschner von Graz, eröffnet, daß ihm wegen seines unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte in der Rechts-sache des J. Oberwalder & Comp., Strohhut-Fabrikshaber in Domzale (durch Dr. Moschel), gegen ihn wegen Zahlung von 125 fl. 51 kr. Herr Dr. Karl Abazhizh, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem das in dieser Rechts-sache erlassene Urtheil vom 31. Juli 1877, Z. 6919, zugestellt wurde.

Laibach am 4. September 1877.

(3898-2) Nr. 7997.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Josef Gregorits'schen Concursmasse wird hiemit erinnert, daß zur Beschlußfassung:

- 1.) über die vom gewesenen Verwalter der Josef Gregorits'schen Concursmasse Johann Alfred Hartmann angesprochene Belohnung und den angesprochenen Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen, dann
- 2.) über die Veräußerung einiger Activforderungen dieser Concursmasse, endlich
- 3.) zur Bemängelung der vom gewesenen Concursmasse-Verwalter Johann Alfred Hartmann gelegten Verwaltungsrechnung, wobei jedem Gläubiger Bemerkungen zu machen freisteht,

die Tagung auf den 10. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concurskommissär angeordnet ist, bei dem auch bis hin die Rechnung sammt Belegen eingesehen werden kann.

R. l. Landesgericht Laibach am 11. September 1877.

Der k. k. Concurskommissär.

(3834-3) Nr. 1144.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des hohen Aeras gegen Franz Turk hat es bei der mit Bescheid vom 7. August 1877, Z. 1144, auf den

5. Oktober l. J.

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Actf.-Nr. 223/2 und 128/7 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Der Tabulargläubigerin Maria Turk aus Berlin, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wurde als Kurator Herr Dr. Stebl, Advokat in Rudolfswerth, bestellt.

Rudolfswerth am 13. September 1877.

(3538-3) Nr. 6835.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Michael Znidarsic von Schambije, sub Urb.-Nr. 54 ad Pfarrgilt Dornegg, werden die Tagungen auf den 9. Oktober,

13. November und 18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23sten Juli 1877.

(3899-3) Nr. 8237.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Franz Urbas in Piple, um Einleitung des Amortisations-Verfahrens rücksichtlich des auf Namen des letzteren lautenden, angeblich entwendeten Sparkassebüchels Nr. 49,891 im Werthe von 150 fl. gebeten.

Demnach werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, dessen zu dem Ende erinnert, denselben binnen 6 Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts anzumelden und durchzuführen, als sonst über neuerliches Einschreiten dasselbe als erloschen erklärt und amortisiert werden würde.

Laibach am 15. September 1877.

(3781-2) Nr. 7909.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen rückständigen Steuern per 75 fl. 80 1/2 kr. f. A. die exec. Versteigerung der dem Josef Schepitz gehörigen, in der Steuergemeinde Neubegg, Bezirk Treffen, liegenden, in der krainischen Landtafel Band 16, fol. 553 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe per 1200 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. September 1877.

(2570-2) Nr. 5186.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven zweiten und dritten Feilbietung der auf 4800 fl. geschätzten Realität des Johann Bile von Feistritz sub Urb.-Nr. 590 ad Herrschaft Adelsberg werden die Tagungen auf den 12. Oktober und 13. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Mai 1877.

(3789-3) Nr. 2634.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Juni 1877, Z. 2634, wird kund gemacht, daß die auf den 11. September 1877 angeordnete zweite Feilbietung der Realität Ausz.-Nr. 548 ad Herrschaft Belbes resultatlos war und daß sohin am

10. Oktober 1877

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. September 1877.

(3824-3) Nr. 2456.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1876, Z. 4588, auf den 13. Juni 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietungs-Tagung gegen Johann Pugel von Untergradische pcto. 32 fl. 43 kr. c. s. c. wird auf den

3. November 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 11. Juni 1877.

(3611-3) Nr. 3862.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aeras, wird die mit dem Bescheide vom 5 August 1876, Z. 3364, angeordnet gewesene und sohin sistierte erste, zweite und dritte executiv Feilbietung der dem Anton Bojar von Goritsche Hs.-Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reutofel sub Urb.-Nr. 5 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1578 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-termini auf den

10. Oktober,
10. November und
12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 18. August 1877.

(3618-2) Nr. 2827.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Sichel und der Johanna Maji verhebel. Petric von Loitsch, als Vormünder der minderjährigen Josef Maji'schen Erben von Zirkniz, die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1876, Z. 8170, auf den 4ten April 1877 angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Sölgel von Niederdorf gehörigen Realität Actf.-Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

10. Oktober 1877,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 10ten Mai 1877.

(2924-2) Nr. 3666.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 30sten August 1876, Z. 5850, auf den 11ten Mai angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Zalasnik von Kirchdorf gehörigen Realität Actf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Loitsch bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagung auf den

12. Oktober 1877,
vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Mai 1877.